

nordik-care
Unternehmensgruppe

**5. AUSGABE DER
MITARBEITER-
ZEITUNG**

**WE CARE 4
YOU & US**



SEITE 10

**NEU:
INDIENPROJEKT**



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich freue mich, Ihnen gleich drei spannende Neuigkeiten mitteilen zu können, die unsere Familie in den kommenden Wochen und Monaten bereichern werden.

Neues Bildungsprogramm!

Die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen. Deshalb freue ich mich, Ihnen unser neues Bildungsprogramm vorzustellen. Es bietet vielfältige Schulungen und Fortbildungen, die nicht nur Ihre Fähigkeiten erweitern, sondern auch dazu beitragen, unsere Teams noch stärker zu machen. Ob Fachthemen, Soft Skills oder neue Verfahren – für jede:n ist etwas dabei. Nutzen Sie diese Chance und melden Sie sich zu den Kursen an, die Sie interessieren!

Kostüm-Fotowettbewerb: Kreativität gefragt!

Mit Freude und Kreativität starten wir unseren Kostüm-Fotowettbewerb! Zeigen Sie uns, wie fantasievoll Sie sein können, und teilen Sie Ihre besten Kostüm-Ideen mit uns. Die besten Beiträge werden natürlich prämiert, und wir freuen uns schon jetzt auf viele bunte und kreative Bilder. Machen Sie mit – gemeinsam bringen wir Farbe und Spaß in den Alltag!

Indienprojekt: Gemeinsam neue Wege gehen

Die Personalsituation in der Pflege bleibt eine Herausforderung, und es ist klar, dass wir langfristig alternative Wege einschlagen müssen. Daher freue ich mich, Ihnen unser neues Indienprojekt vorzustellen. Ab April 2025 werden wir 23 motivierte junge Menschen aus Indien in unseren Einrichtungen willkommen heißen, die sich darauf freuen, bei uns ihre Pflegeausbildung zu beginnen und unser Team zu verstärken.

Ich bin überzeugt, dass diese drei Projekte nicht nur für frischen Wind sorgen, sondern auch den Zusammenhalt und die Stärke unserer Römergarten-Familie weiter fördern. Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement – ich bin stolz, Teil eines so großartigen Teams zu sein.

Liebe Grüße,

Ihr Marcel Trümpelmann
COO



GRUSSWORT HERR TRÜMPELMANN 2

RECRUITING 4

AUS DER IT 5

GEWINNER REMMI-DEMMI 6

FOTO WETTBEWERB 7

NEWSLETTER DER AKADEMIE 8

INDIENPROJEKT 10

FORTBILDUNG KLANGSCHALEN 12

FALKNEREI 13

VOIZE 14

GEWINNERZIEHUNG 15

FACEBOOK 16

NORDIK-CARE HOLZMINDEN 18

AUS DER KÜCHE 20

KARNEVAL TRIFFT KARRIERE 21

RÄTSEL 22

IMPRESSUM

Herausgeber:

Domidep Germany
Jägerstraße 1, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 - 59 29 20-0

Geschäftsführung:

Jens Harder, Vorstand (Vors.) / CEO
Marcel Trümpelmann, Vorstand / COO

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die Domidep Germany keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Druck:

KS Druck, Heppenheim

Redaktionsteam:

Christine Paradies, Petra Penczek, Irem Kizilirmak

Fotos:

Canva, Adobe Stock, Business Password Manager, Rätselservice Ruepp

Mit den richtigen Menschen die beste Versorgung sichern

Die Pflegebranche steht an einem Wendepunkt. Während der Bedarf an qualifizierten Pflegekräften weiter steigt, wird die Suche nach motivierten und kompetenten Mitarbeitenden immer herausfordernder. Als Pflegeheimbetreiber tragen wir eine doppelte Verantwortung: Zum einen möchten wir unseren Bewohnern die bestmögliche Betreuung bieten, zum anderen brauchen wir starke Teams, um dieser Verantwortung gerecht zu werden. Hier spielt Recruiting eine zentrale Rolle – und auch Du bist ein wichtiger Teil dieser Aufgabe.



Recruiting in der Pflege: Warum ist es so wichtig?

„Die Qualität der Pflege steht und fällt mit den Menschen, die sie leisten“.

Doch die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Der demografische Wandel führt nicht nur zu einer alternden Bevölkerung, sondern auch zu einem Rückgang potenzieller Arbeitskräfte. Gleichzeitig konkurrieren Pflegeeinrichtungen stärker denn je um Talente. Umso wichtiger ist es, uns als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Unsere Mission im Recruiting ist klar: Wir wollen nicht nur Stellen besetzen, sondern die besten Menschen für unsere Teams finden – Menschen, die unsere Werte teilen, unsere Vision verstehen und das Herz am richtigen Fleck haben.

Welche Strategien nutzen wir?

Um unsere Ziele zu erreichen, setzen wir auf eine Kombination aus bewährten Methoden und Ansätzen:

- 1. Klassische Stellenportale:** Plattformen wie die Agentur für Arbeit, StepStone, Indeed sind weiterhin zentrale Anlaufstellen für Jobsuchende.
- 2. Social Media Recruiting:** „Social Media ist das neue Schwarze im Recruiting“. Plattformen wie Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing und TikTok bieten uns die Möglichkeit, gezielt Menschen anzusprechen.
- 3. Active Sourcing:** In Lebenslaufdatenbanken und beruflichen Netzwerken suchen wir proaktiv nach passenden Kandidaten und sprechen diese persönlich an.
- 4. Lokale und kreative Aktionen:** Ob Tage der offenen Tür, Job-Speed-Dating oder lokale Werbung – wir möchten Menschen dort abholen, wo sie leben und arbeiten.



Deine Unterstützung ist entscheidend

Auch Du kannst einen großen Beitrag leisten, um neue Talente zu finden. Sprich in Deinem Umfeld über die Vorteile einer Tätigkeit in der Pflege. Teile unsere Beiträge in den sozialen Medien. Und wenn Du jemanden kennst, der gut in unser Team passen könnte, zögere nicht, uns Bescheid zu geben.

Semih Baran - Recruiting

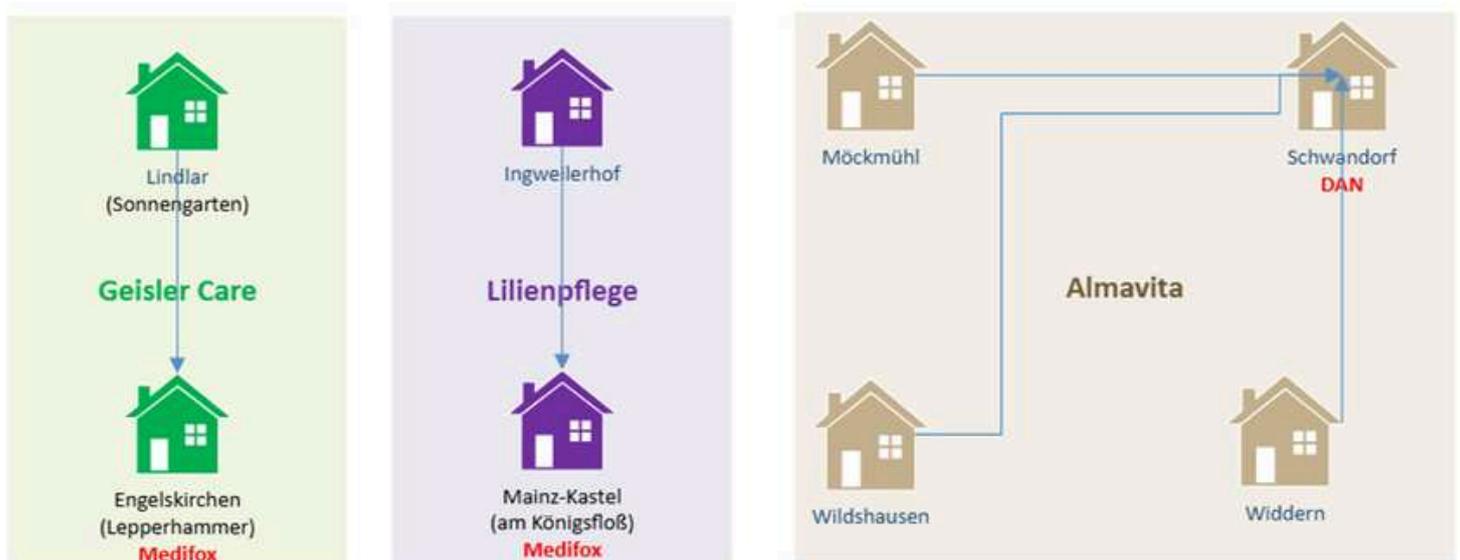
(0) 621 - 592 92 00

s.baran@domidep-germany.de

Unsere IT-Landschaft. Ein Überblick.

Die sieben Gesellschaften Römergarten Residenzen, Römergarten-Seniorenresidenzen, Römergarten-Seniorenresidenzen Baden-Württemberg, Lilien Pflegegesellschaft, Almavita, Nordik-Care und GeislerCare sind auf 34 Standorte verteilt, die alle über das Internet, gesichert durch ein VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) mit der Zentrale verbunden sind.

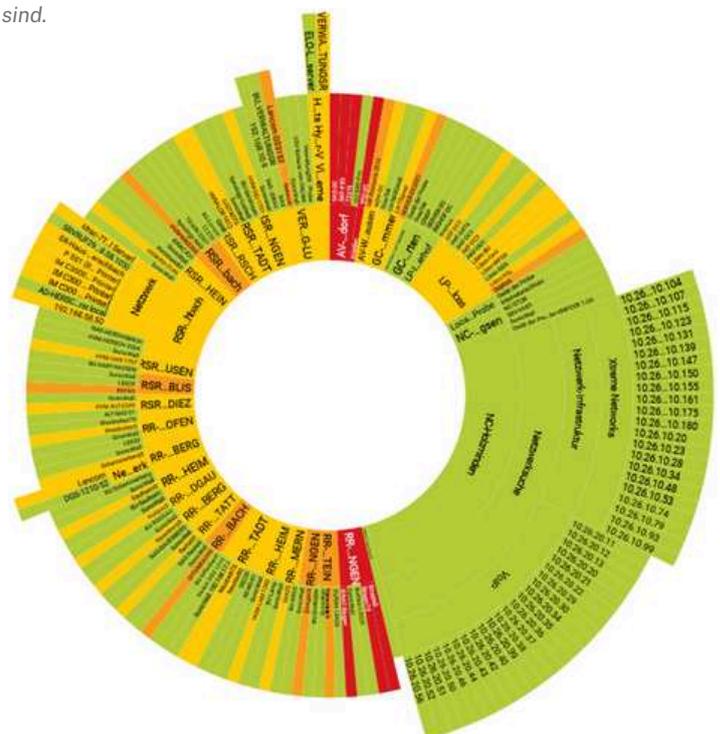
Auch zwischen den Standorten gibt es solche VPN-Verbindungen.



FunFact: Almavita hat vier Einrichtungen, bei der zwei davon, Wildshausen und Schwandorf, am weitesten voneinander entfernt sind und die anderen beiden, nämlich Widdern und Möckmühl, am nächsten zu einander sind.

An jedem Standort wird die wichtigste Hardware in einem Monitoring überwacht, damit wir rechtzeitig über bestehende oder sich anbahnende Probleme informiert werden.

Ihr Michael Bitsch
Teamleiter IT- Abteilung



Videowettbewerb: Gewinner der zweiten Runde

Die zweite Runde unseres Videowettbewerbs ist erfolgreich zu Ende gegangen! Drei Einrichtungen haben ihre Beiträge fristgerecht eingereicht, und die Jury hat entschieden:

- **1. Platz: Neustadt 2.000 €**
- **2. Platz: Engelskirchen 1.000 €**
- **3. Platz: Herschbach 500 €**

Wir gratulieren den Gewinnern herzlich zu ihren beeindruckenden Clips! Alle Einsendungen waren kreativ und mit viel Engagement gestaltet, sodass die Entscheidung der Jury nicht leicht fiel.

Eine dritte Runde steht an!

Aufgrund des beeindruckenden Outputs aus den Einrichtungen möchten wir eine dritte Runde unseres Wettbewerbs starten. Mehr Informationen zum 3. Contest finden Sie auf der nächsten Seite. Die Geschäftsführung ruft zu reger Teilnahme auf und möchte das schlummernde Potenzial in den Teams vor Ort wecken. Haben Sie keine Scheu, seien Sie kreativ und bringen Sie Ihre Ideen ein – der Spaß steht im Vordergrund! Die bisher eingereichten Videos zeigen, wie viel Freude und Leidenschaft in den Teams steckt.

Preise und Auszeichnung

Wie bei der ersten Runde, werden die Gewinner in die Zentrale eingeladen, wo sie von Herrn Trümpelmann persönlich geehrt werden. Neben einer Urkunde und einem Pokal wartet natürlich auch die wohlverdiente Siegesprämie auf die besten Teams.



Neustadt



Engelskirchen



Herschbach

Siegerehrung der 1. Runde:



Pflege in Verkleidung!

Für die nächste Remmi Demmi-Runde haben wir uns diesmal etwas ganz Besonderes und Neues einfallen lassen! Passend zum Karneval veranstalten wir einen **Kostüm-Fotowettbewerb** – und dieses Mal seid ihr die Jury! 📷🎉

So funktioniert es!

- Schickt uns eure kreativen Kostüme – ob als Gruppe oder einzeln, alles ist erlaubt!
- Wir posten alle Bilder einzeln auf Instagram.
- Die Beiträge mit den meisten Likes gewinnen für die Recruiting-Kasse des entsprechenden Hauses:
 - 🥇 1. Platz: 2.000 €
 - 🥈 2. Platz: 1.000 €
 - 🥉 3. Platz: 500 €

Wichtig:

Eure Beiträge müssen bis zum **10. März 2025** eingereicht werden!

Achtet unbedingt auf die Qualität der Bilder – gut beleuchtete und scharfe Fotos kommen besser an und erhöhen eure Gewinnchancen!

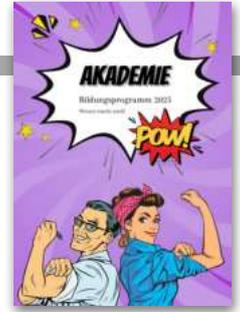
Zeigt eure kreativsten Karnevalskostüme und macht mit – lasst uns gemeinsam Karneval feiern und großartige Preise gewinnen! 🎉📷

Bleibt dabei:

Folgt uns auf **Instagram** und aktiviert die Glocke, um kein Foto zu verpassen und eure Favoriten rechtzeitig bewerten zu können - **denn ihr seid die Jury!**

Scan diesen QR-Code um auf unsere Instagram Seite zu gelangen!





Das neue Bildungsprogramm ist da!

Das Bildungsprogramm 2025 ist fertig und steht Ihnen bereits auf den Homepages zur Verfügung. Derzeit befindet es sich im Druck und wird schnellstmöglich ausgeliefert. Jede Einrichtung erhält ausreichend Exemplare und es ist vorgesehen, dass jeder Mitarbeiter eine Ausgabe bekommen soll. Bitte geben Sie dieses Heft auch weiter an Freunde und an alle, die sich für Ihre Arbeit bei uns interessieren. Jederzeit können wir nachbestellen, so dass Sie gerne mehrere Hefte mitnehmen können.

In dem Bildungsprogramm stehen die Seminare, die die Akademie dieses Jahr anbietet. Bitte merken Sie sich schon die Fortbildungen vor, die für Sie relevant sind und sprechen mit Ihren Vorgesetzten, dass dies im Dienstplan berücksichtigt ist.

Aufbauberatung durch den Medizinischen Dienst RLP zum Thema Expertenstandards

Frau Maschewski aus dem Beratungsteam RLP wird 2025 in drei unserer Häuser eine Tagesschulung für Pflegefachkräfte (aber auch gerne für interessierte Pflegehelfer) anbieten, in der Expertenstandards behandelt werden. Hierbei geht es um die praktische Umsetzung in den Einrichtungen und deren Dokumentation. Begonnen haben wir im Haus Andreas in Bingen. Hierbei wurden die Expertenstandards Schmerz- und Ernährungsmanagement behandelt. Die Teilnehmenden wollen auf jeden Fall auch nach Herschbach kommen, da hier andere Themen be-

Wir sind sehr stolz, dass unser Unternehmen durch die Akademie Ihnen Wissen an die Hand gibt, denn **WISSEN MACHT STARK**. Bitte wenden Sie sich jederzeit an uns, wenn Sie Interesse für eine eigene Weiterbildung haben oder eine Schulung für Ihr Team – wir beraten Sie gerne (dafür sind wir da). Ein weiteres tolles Angebot ist das E-Learning, das jedem Mitarbeiter zur Verfügung steht. Nutzen Sie die Möglichkeit, die Ihnen durch unseren Arbeitgeber bereit gestellt wird. Wie gewohnt erhalten Sie auch in 2025 Newsletter, in denen die Schulungen nochmal zeitnah und ausführlich angekündigt werden – in der Regel zusätzlich mit Einzelausschreibungen. Manchmal kommen unterjährig weitere Fortbildungen dazu, die noch nicht im Bildungsprogramm berücksichtigt wurden.

handelt werden. Die beiden nächsten Veranstaltungen finden am 12.3. im Haus Laurentius in Herschbach und am 25.3. im Haus St. Peter in Altendiez statt. Die Ausschreibungen hierzu erhalten Ihre Häuser diesmal gesondert, da mit dem Zentralen Qualitätsmanagement die Expertenstandards noch festzulegen sind, zu denen diesmal eine Aufbauberatung stattfinden soll.

Die Teilnehmer waren sehr angetan von der Praxisnähe der Dozentin vom Medizinischen Dienst, von den Beispielen aus den Qualitätsprüfungen und die Besprechung unserer Pflegedokumentation.

Bilanz E-Learning 2024

E-Learning-Erfolg:

Haus Stephan führt mit 100%!

Auch diesmal haben wir einen Vergleich angestellt, welches unserer Häuser welche Teilnahmequote beim E-Learning nachweist. Hier liegt das **Haus Stephan in Lustadt** mit fantastischen 100 Prozent vorne und das Team erhält als Anerkennung dafür **500 €**.

Diese können für eine gemeinsame Aktion oder eine Anschaffung verwendet werden.

Auch möchten wir erwähnen, dass das **Haus Katrin in Ehingen eine Teilnahme von stolzen 93 Prozent** erreicht hat und das **Haus Sonnengarten in Lindlar von 91 Prozent**.

Wir wünschen Ihnen weiterhin so viel Interesse an Ihrer beruflichen und fachlichen Weiterentwicklung und gleichzeitig eine schöne Zeit im kommenden Frühling,

Ihr Team von der Akademie.

Haus	Fortschritt in %
Möckmühl - Senioren-Residenz Altenpflegeheim	39%
Schwandorf - Naab Residenz Pflegeheim GmbH	28%
Wildeshausen - Residenz Atrium am Wall GmbH	38%
Engelskirchen - Lepperhammer	51%
Lindlar - Haus Sonnengarten Leben und Pflegen	91%
Am Königsfloß - Seniorenzentrum	26%
Ingweilerhof Seniorenzentrum	49%
Nordik-Care GmbH	27%
Seniorenresidenz Bennigsen	34%
Seniorenresidenz Holzminden	45%
Seniorenresidenz Seesen	2%
Altendiez - Haus St. Peter	32%
Biblis - Haus Paulus	55%
Bingen - Haus Andreas	38%
Dirmstein - Haus Maximilian	65%
Ehingen - Haus Katrin	93%
Geislingen - Haus Oskar	13%
Groß-Zimmern - Haus Elisabeth	26%
Harthausen Senioren - Haus Theresa	35%
Herschbach - Haus Laurentius	71%
Kindsbach - Haus Alexander	37%
Kirchhain - Haus Ullrich	2%
Lampertheim - Haus Dominikus	54%
Lorsch - Haus Christoph	60%
Lustadt - Haus Stephan	100%
Neustadt - Haus Florian	18%
Offenbach - Haus Carolin	25%
Rastatt I - Haus Barbara	23%
Rauenberg - Haus Melchior	41%
Rodgau - Haus Julia	64%
Saulheim - Haus Gabriel	73%
Schemmerberg - Haus Luisa	74%
Westhofen - Haus Sophia	62%

„Projekt“ indische Azubis

(RD) Die Personalsituation in der Pflege ist schon seit geraumer Zeit sehr angespannt und wird immer herausfordernder. In den nächsten Jahren werden zudem noch viele Pflegefachkräfte in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Dies wird die Situation der Pflege in Zukunft weiterhin nicht entschärfen. Da die Ausbildungszahlen in der Pflege in den letzten Jahren auch nicht so deutlich gestiegen sind, um diese Verknappung aufzufangen, müssen andere Lösungen gefunden werden. Deshalb werden wir gemeinsam mit Ihnen in den Einrichtungen alternative Wege beschreiten. In Zusammenarbeit mit einer indischen Agentur werden wir im Jahr 2025 junge Menschen aus Indien akquirieren, die sich freuen, in Deutschland eine Pflegeausbildung zu absolvieren und die hier arbeiten und leben wollen. Im ersten Schritt werden zum 1. April interessierte junge Menschen in unsere Einrichtungen kommen, um bei uns zur Pflegefachkraft ausgebildet zu werden. Diese 23 jungen Menschen haben einen qualifizierten Schulabschluss und das B2-Sprachniveau.



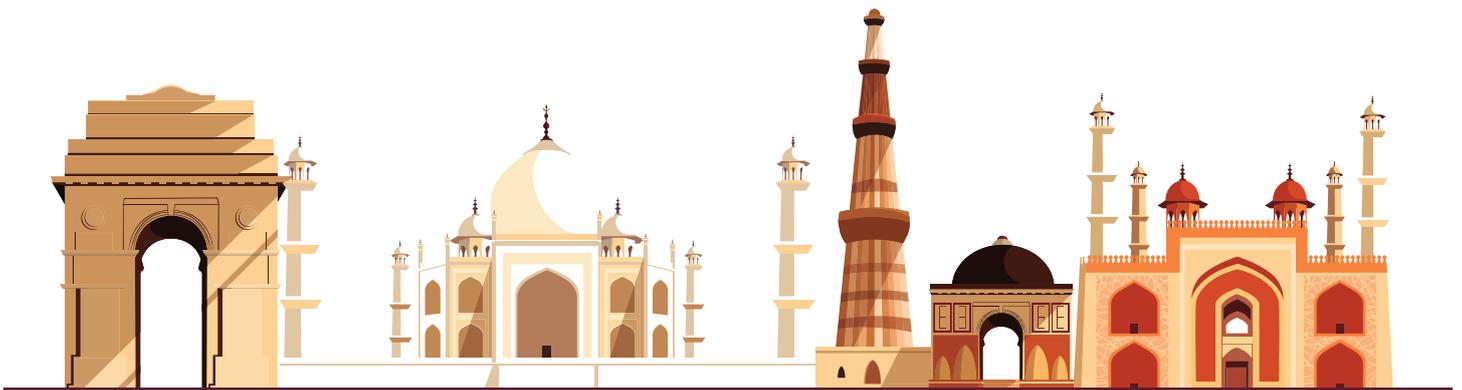
Via Teams fand ein erstes Kennenlernen zwischen der Geschäftsleitung (Marcel Trümpelmann), der Leitung der Akademie (Christine Paradies) und den zukünftigen Azubis statt.

Wir freuen uns, dass sie unsere Teams in den einzelnen Häusern verstärken werden.

Allerdings sollten wir uns immer folgenden Hinweis in Erinnerung rufen:

„Wir haben Arbeiter bestellt und es sind Menschen gekommen“.

Dieses Zitat von Max Frisch macht uns deutlich, dass von unserer Seite sehr viel Engagement benötigt werden wird, damit diese Menschen hier ankommen und sich wohlfühlen können. Letztendlich treffen hier verschiedene Kulturen aufeinander und es wird viel Verständnis, Rücksichtnahme und Hilfestellung durch uns vonnöten sein, um diesen jungen Menschen zu helfen, sich bei uns zu integrieren und einen positiven Start in Deutschland zu erfahren. Dann werden sie eine gute Unterstützung für die Teams werden und unsere personelle Situation deutlich verbessern können.



Zukunftssicherung der Pflege

Fürs erste werden die Auszubildenden in acht Einrichtungen eingesetzt werden und wir hoffen auf gute Erfolge, um das Projekt auf alle anderen Einrichtungen ausweiten zu können. Bisher liegen schon gute Erfahrungen mit der Integration von ausländischen Azubis vor. Zum Beispiel in unserem Haus Melchior in Rauenberg und in der Pflegeschule in Neustadt verläuft die Integration von ausländischen Azubis sehr positiv, auch andere Einrichtungen haben schon gute Erfahrungen gemacht.

Ich sehe eine gute Möglichkeit, die Pflege in unseren Häusern weiter zu sichern und unseren Mitarbeitern und Bewohnern in den Einrichtungen auch in Zukunft einen guten Platz zum Arbeiten und Leben zu ermöglichen. Für dieses Ziel sollten wir alle kämpfen, denn die Zufriedenheit unserer Bewohner liegt uns ja allen am Herzen.

Regine Denken

FUN FACT

Indien ist ein unglaublich facettenreiches und faszinierendes Land.

Hier sind einige unterhaltsame Fun Facts:

- **Indien hat die größte Demokratie der Welt**
Mit über 1,4 Milliarden Menschen ist Indien nicht nur das zweitbevölkerungsreichste Land, sondern auch die größte Demokratie der Welt.
- **Die Zahl der Sprachen ist beeindruckend**
Indien hat 22 offiziell anerkannte Sprachen und über 19.500 Dialekte. Hindi und Englisch sind die am meisten gesprochenen Sprachen.
- **Ursprung des Schachspiels**
Das Schachspiel wurde in Indien erfunden. Es hieß ursprünglich „Chaturanga“ und entstand bereits im 6. Jahrhundert.
- **Der weltgrößte Pilgermarsch**
Die Kumbh Mela, ein hinduistisches Pilgerfest, ist das größte friedliche Treffen der Welt. Es zieht Millionen von Menschen an und ist sogar aus dem Weltraum sichtbar.
- **Indien ist ein Gewürzparadies**
Etwa 70 Prozent der weltweit gehandelten Gewürze stammen aus Indien. Kein Wunder, dass die indische Küche so vielfältig und aromatisch ist.
- **Bollywood produziert die meisten Filme weltweit**
Die indische Filmindustrie bringt jedes Jahr über 2.000 Filme in verschiedenen Sprachen heraus, mehr als jede andere Nation.
- **Weltrekord für die größte Post**
Das indische Postnetzwerk ist das größte der Welt mit über 150.000 Postämtern, darunter eines auf einem schwimmenden Hausboot in Kashmir!
- **Indien hat eine schwimmende Schule**
Im Bundesstaat Manipur gibt es eine schwimmende Schule im Loktak-See, dem größten Süßwassersee Nordostindiens.

Wussten Sie das alles? Indien ist wirklich einzigartig!



Auf vielfach geäußerten Wunsch fand am **20.11.2024** im **Haus Paulus in Biblis** ein Workshop zum Thema: „Die Welt der Klänge – Anwendung und Wirkung von Klangschaalen bei Demenz“ statt.

Klang Schalen



(RD) Frau Russo, Klangschalenthérapeutin und Mitarbeiterin in der Betreuung des Hauses Melchior brachte verschiedene Klangschaalen mit und stellte damit diverse Möglichkeiten vor, wie Klangschaalen in den Einrichtungen eingesetzt werden können. Alle Teilnehmer kamen in den Genuss, diese auszuprobieren und die Wirkung selbst zu erspüren. Dabei traten bei den Teilnehmern die verschiedensten Reaktionen auf. Diese wurden dann in der Gruppe besprochen.



Herkunft:
Tibet, Nepal & Indien

Der allgemeine Tenor der Weiterbildung war, dass ein Einsatz von Klangschaalen in den Einrichtungen sehr wünschenswert ist, aber möglicherweise nicht von allen Bewohnern toleriert wird. Hierbei muss man sehr sensibel vorgehen. Außerdem ist eine gute Qualität der Klangschaalen äußerst wichtig. Da diese aber nicht preiswert sind, ist ein Konzept zum Einsatz in der Einrichtung vonnöten. Gemäß der Erfahrung von Frau Russo überwiegen die positiven Wirkungen und machen einen Einsatz hier definitiv überlegenswert.





Wie ein Falkner im Westen der Pfalz anderen mit Greifvögeln hilft

Achim Häfner hat eine Mission: er will Menschen, denen es nicht gut geht, helfen – mit Greifvögeln. Dafür ist er in ganz Deutschland unterwegs. Und macht immer wieder ganz besondere Erfahrungen.

Was ihm seine Arbeit mit den Greifvögeln bedeutet? Lange nachdenken muss Achim Häfner nicht. „**Meine Arbeit ist Leben.**“ Schon als kleiner Junge hatten den heute 66-Jährigen Greifvögel fasziniert. Vor mehr als 20 Jahren entschied er sich, seinen Beruf als Gipser und Stukkateur aufzugeben und seine Leidenschaft fortan zu seinem Beruf zu machen: die Falknerei.



Zu Besuch im Haus Gabriel in Saulheim

Achim Häfner besucht in ganz Deutschland Therapiezentren, Hospize, Behinderteneinrichtungen oder Altenheime, aber auch Kindergärten und Schulen.

Aktuellstes Beispiel: In unserem schönen **Haus Gabriel in Saulheim**, war er mit seinen Eulen zu Besuch, um den Bewohner:innen eine besondere Freude zu bereiten, was ihm auch erfolgreich gelungen ist. Viele Bewohner:innen hatten noch nie zuvor eine Eule aus nächster Nähe gesehen, geschweige denn die Möglichkeit, sie zu berühren. In solchen Momenten, wenn er in die strahlenden Gesichter blickt, denkt er dann oft: „**Ich habe alles richtig gemacht.**“

Falknerei

Eulen oder Käuze werden am Donnersberg von Hand aufgezogen

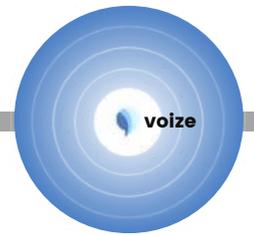
So erzählt Häfner auch von Besuchen bei Menschen, die an Demenz erkrankt sind und sich beim Streicheln der Greifvögel plötzlich wieder an bestimmte Dinge erinnern. Sein Ziel ist es: „Mit meinen Tieren den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.“ Seine Greifvögel zieht der Falkner in Bisterschied von Hand auf. So nimmt er dann auch häufig Jungtiere mit zu kranken Menschen. Mehr als 50 Greifvögel wie Eulen und Käuze sind derzeit bei ihm in der Falknerei. Immer mal wieder komme es auch vor, dass sich jemand bei ihm meldet und Tiere abgeben möchte. Als „Falkner der Herzen“ ist Achim Häfner auch als Botschafter für das Kinderhospiz „Sterntaler“ unterwegs, sammelt bei Vorführungen Spenden für die Einrichtung im pfälzischen Dudenhofen.



Mit Eulen in Hamburg oder München

Für das nächste Jahr hat er wieder zahlreiche Termine in seinem Kalender stehen, ist mit seinen Greifvögeln unter anderem in Kiel, Hamburg, Berlin oder München. So wurde im vergangenen Jahr eine größere Fläche begradigt. Sein Hobby zum Beruf zu machen - darin eine Berufung zu finden: Das spüre er immer wieder, wenn er mit seinen Vögeln bei anderen Menschen zu Besuch ist: „**Die Wirkung der Tiere ist unbeschreiblich**“, sagt Achim Häfner.





Pflegedokumentation per Spracheingabe

Erprobung im Pilotheus St. Peter in Altendiez!

Bevor die App voize flächendeckend in allen unseren Residenzen eingeführt wird, erprobt das Pflegeteam im Haus St. Peter in Altendiez als Pileteinrichtung dieses Tool auf seine Praxistauglichkeit. Mit voize können Pflegekräfte die Dokumentation frei am Smartphone einsprechen während bzw. unmittelbar nach der Versorgung eines jeden Bewohners. voize erstellt automatisch die richtigen Pflegeberichte, Vitaleinträge und Bewegungsprotokolle und überträgt diese per Schnittstelle in das Dokumentationssystem. Eine im Hintergrund mitlaufende KI der App lernt während der Nutzung mit und kommt auch klar mit Akzenten und Dialekten, was ein Vorteil ist, wenn Pflegekräfte aus dem Ausland kommen.

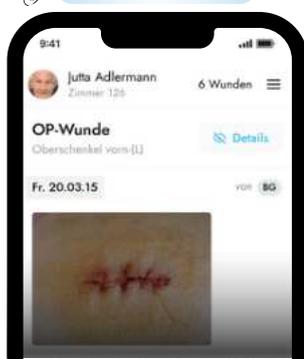
Was berichten die Pflegekräfte im Haus St. Peter über ihre durchweg positiven Erfahrungen mit der App:

- Es ist selbsterklärend in der Anwendung
- Nichts wird vergessen, da die eingesprochenen Notizen sofort verfügbar sind dem Bewohner automatisch zugeordnet
- Tourenplanung wird unterstützt durch Favoritenzuordnung
- Offene Maßnahmen werden beim Bewohner auf dem Smartphone angezeigt
- Es gibt ein Hilfe-Chat-Programm, welches mittels Button aufgerufen werden kann
- Die Arztkommunikation ist vereinfacht und strukturiert
- Übergaben werden professioneller – keine Information wird vergessen
- Pünktlich Feierabend, da keine Eingaben mehr am Ende der Schicht erforderlich sind

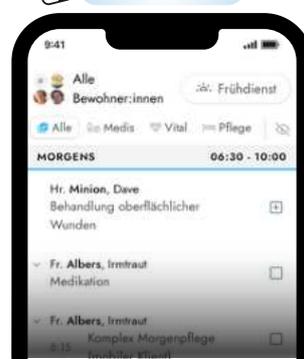


Mitarbeiter, die nicht so versiert sind mit den neuen Techniken, finden sich leicht zurecht, da im Prinzip nur in das Smartphone, welches jeder Pflegekraft pro Schicht zur Verfügung steht, gesprochen werden muss. Mit dem Einsatz dieses digitalen Sprachassistenten werden die gesprochenen Eingaben automatisch synchronisiert und stehen jederzeit und überall in der Pflege zur Verfügung. Lästige unübersichtliche Papierzettel haben ein Ende. Somit haben die Pflegekräfte die komplette Pflegeplanung, Stammdaten und en historischen Verlauf von Berichten, Medikation und Vitalwerten direkt in der Kasacktasche. Sogar die SIS kann in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Bewohner angelegt werden. Peu a peu soll diese Sprachdokumentations-App nach Abschluss der Pilotphase flächendeckend im Unternehmen eingeführt werden. Insbesondere ist unsere IT involviert und damit beauftragt, die technischen Voraussetzungen zu schaffen. Die Einführung dieser innovativen Pflegedokumentation ist ein Herzensprojekt des operativen Vorstands und hat hohe Priorität auf höchster Ebene, damit sich unsere Pflegekräfte stärker auf die eigentliche Pflege und den Kontakt zu den Menschen konzentrieren können.

Wunddokumentation



Medikationsplan



Pflegedokumentation



Und die Gewinner der 4. Ausgabe sind...

- Steven Armbruster
- Kerstin Nürnberg
- Ibadet Mataj
- Petra Reske
- Alexandra Hotz



Herzlichen Glückwunsch an unsere fünf neuen Gewinner der Mitarbeiterzeitung!

Herr Schikora hat die glücklichen Gewinner ausgelost, und wir freuen uns, die Namen bekanntzugeben! Besonders spannend: Zwei der Gewinner waren bereits in der letzten Ausgabe erfolgreich!

Ein großes Dankeschön an alle, die an unserem Rätsel teilgenommen haben.

Dieses Mal könnt ihr selbst entscheiden: Soll es ein Douglas- oder ein Saturn-Gutschein sein?

Wenn du bisher noch nicht die Gelegenheit hattest, mitzumachen, ist jetzt der perfekte Moment, um einzusteigen! Nutze die Chance auf einen 50 Euro-Gutschein – löse unser Rätsel, sende uns deine Antwort und sei dabei!



Folge uns auf Facebook!

Mehr Reichweite für unsere Unternehmen : Warum unsere Facebook-Seite zählt!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wachsen und gedeihen – nicht nur vor Ort, sondern auch in der digitalen Welt. Ein zentraler Baustein in unserer Online-Präsenz sind unsere Facebook-Seiten. Aber warum ist sie so wichtig? Und warum sollten wir alle gemeinsam aktiv dabei helfen, unsere Reichweite zu erhöhen?

Die Macht der sozialen Medien

Facebook ist eine der beliebtesten Plattformen, um Informationen zu teilen, Geschichten zu erzählen und Menschen zu erreichen. Für uns im Gesundheits- und Pflegebereich bietet Facebook eine einmalige Gelegenheit, potenzielle Fachkräfte, Bewohner:innen und deren Angehörige anzusprechen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es entscheidend, dass wir uns als moderner und attraktiver Arbeitgeber präsentieren. Eine starke Facebook-Präsenz hilft uns dabei, unsere Werte, unser Arbeitsklima und unsere einzigartigen Angebote nach außen sichtbar zu machen.

Warum „Liken“ und „Folgen“ so wichtig sind

- Mehr Sichtbarkeit: Facebook arbeitet mit einem Algorithmus, der Beiträge mit vielen Interaktionen (Likes, Kommentare, Shares) bevorzugt und sie mehr Menschen zeigt.
- Authentizität schaffen: Wenn unsere eigenen Mitarbeiter:innen unsere Inhalte unterstützen, wirkt das authentisch und motiviert auch andere, sich für uns zu interessieren.
- Netzwerk erweitern: Jeder Like oder Kommentar wird auch im Umfeld der interagierenden Person sichtbar. So können wir Freunde, Familie und Bekannte erreichen, die vielleicht die nächsten Kolleg:innen in unserem Team werden könnten!

Was können Sie tun?

- Folgen Sie unseren Seiten, wenn Sie es noch nicht getan haben.
- Interagieren Sie mit den Beiträgen: Liken, kommentieren und teilen Sie unsere Beiträge.
- Teilen Sie unsere Inhalte: Besonders Stellenanzeigen und Events sind ideal, um potenzielle neue Fachkräfte auf uns aufmerksam zu machen.



Besuche unsere neue Homepage!

Wir haben großartige Neuigkeiten: Unsere Unternehmensseiten haben ein neues digitales Zuhause! Nach intensiver Arbeit und viel Liebe zum Detail präsentieren wir Ihnen voller Stolz unsere neue Homepage. Sie ist nicht nur optisch ein echter Hingucker, sondern auch funktional und nutzerfreundlicher – und damit perfekt auf die Bedürfnisse unserer Besucher:innen, Bewerber:innen und Bewohner:innen abgestimmt.

Warum ein neuer Online-Auftritt?

Unsere Website ist mehr als nur eine digitale Visitenkarte – sie ist das Gesicht unserer Einrichtung im Internet. Deshalb war es Zeit, sie auf den neuesten Stand zu bringen.

Der Relaunch verfolgt dabei drei zentrale Ziele:

- **Transparenz schaffen:** Informationen zu unseren Residenzen, Angeboten und Werten sind jetzt noch einfacher zu finden.
- **Attraktivität steigern:** Mit unserer modernen Seite zeigen wir potenziellen Fachkräften, dass Römergarten nicht nur ein toller Arbeitsplatz ist, sondern auch innovativ denkt.
- **Service bieten:** Unsere Homepage macht den Alltag einfacher – für Angehörige, Bewerber:innen und natürlich auch für Sie!

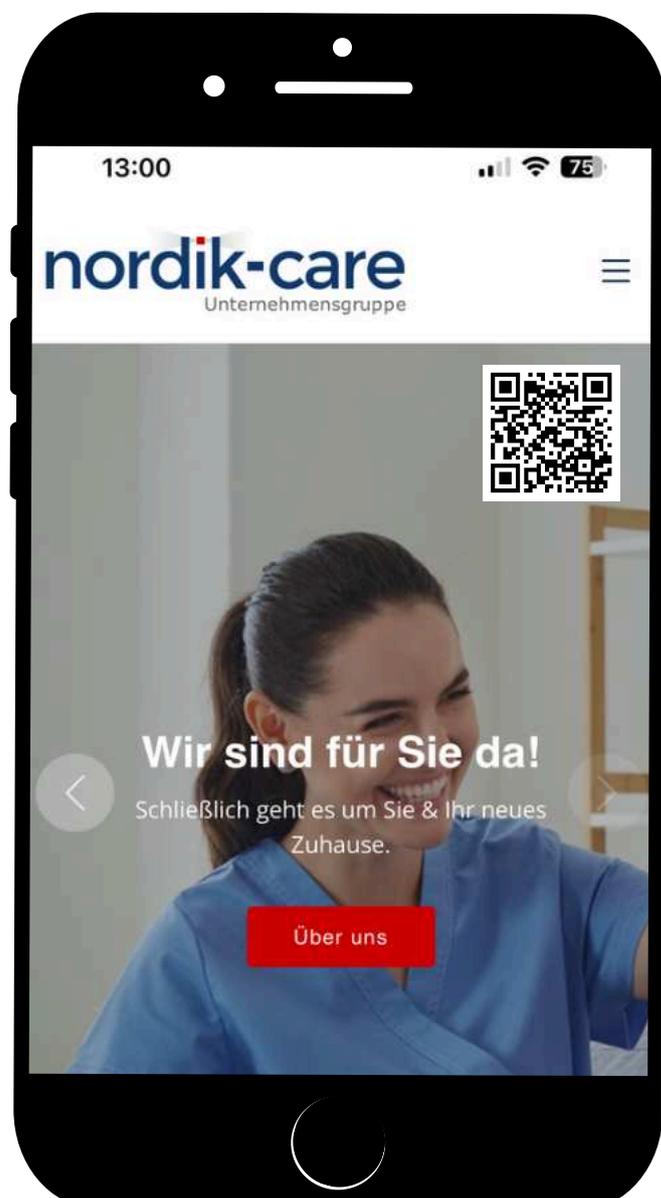
Hier ein Überblick über die neuen Seiten:

- www.nordik-care.de
- www.almavita.de
- www.lilienpflege.de
- www.geisler-careservices.de

Die nächste Homepage, die in neuem Glanz erstrahlen wird, ist die der Römergarten Residenzen.



Auf unserer Homepage findet ihr außerdem digital die Mitarbeiterzeitung, das Bildungsprogramm sowie unser Ausbildungskonzept.



VORSTELLUNG HOLZMINDEN - ERÖFFNUNG



Die Nordik-Care Seniorenresidenz Holzminden:

Pflege wie man sie sich wünscht!

Die Seniorenresidenz in Holzminden bietet Service-Wohnungen und Einzelzimmer für die vollstationäre Pflege in zentraler Lage, dazu ein umfassendes Service- und Betreuungsangebot auch für Kurzzeitpflege

Im Herzen Holzmindens, auf dem ehemaligen Fricke-Grundstück zwischen Bahnhofstraße und Fürstenberger Straße ist in den vergangenen gut zwei Jahren die Nordik-Care Seniorenresidenz in die Höhe gewachsen. Auf der rund 3.000 Quadratmeter großen Fläche sind 18 Service-Wohnungen und 90 Einzelzimmer für die vollstationäre Pflege entstanden. Seit dem 15. Oktober ist die Nordik-Care Seniorenresidenz geöffnet. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner haben dort bereits ihr neues Zuhause gefunden. Die neue Seniorenresidenz ist schnell zu einem Ort geworden, der Wärme und Geborgenheit ausstrahlt. Zu einem Ort, an dem sich die Menschen sicher fühlen, an dem Leben, Liebe und Fürsorge aufeinander treffen, wie Geschäftsführer Marcel Trümpelmann sagt. Und so soll die Nordik-Care Seniorenresidenz ein Ort des Lebens sein. Begonnen hat der Bau auf dem Ortsbild prägenden Grundstück im Spätsommer 2022. Jahrzehntlang stand hier das Möbelhaus Fricke. Im Sommer 2014 wurde es abgerissen, acht Jahre später folgte der Baubeginn. Entstanden ist unter der Federführung der WSDN Holzminden GmbH ein hochmodernes Gebäude, das energetisch und architektonisch auf dem neuesten Stand ist. Der Kopf, also der Einmündungsbereich, befindet sich an der Ecke Fürstenberger Straße/Bahnhofstraße. Von dort aus gehen zwei Flügel ab: An der Fürstenberger Straße befinden sich die Service-Wohnungen, an der Bahnhofstraße die Pflegeplätze. Zwischen den beiden Flügeln befindet sich ein großer Innenhof mit Sitzbereich und Parkplätzen. Von der begrünten Dachterrasse aus lässt sich der Köterberg sehen. Ein Bewegungsraum und ein eigener Friseur ergänzen das Angebot.





Die 90 Einzelzimmer für die vollstationäre Pflege sind auf vier Etagen verteilt. Sieben von ihnen sind rollstuhlgerecht. Die Zimmergröße liegt zwischen 22 und 28 Quadratmetern, alle sind mit eigenem Bad ausgestattet und möbliert. Betreut werden Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegegrade zwei bis fünf. Auch die Unterbringung zur Kurzzeitpflege ist hier möglich. Hinzu kommen Wohnbereiche und Gemeinschaftsflächen und eine eigene Küche, in der selbst gekocht wird. Die 18 Service-Wohnungen befinden sich im Flügel an der Fürstenberger Straße. Die Zwei-Zimmerwohnungen sind zwischen 44 und 67 Quadratmetern groß und verfügen über Bad und Hauswirtschaftsraum. Einige Wohnungen verfügen auch über einen Balkon. Zum Service-Angebot gehören unter anderem auch der Umzugs- und Einzugservice, Hilfestellung beim Umgang mit Behörden oder bei anderen organisatorischen Angelegenheiten und im Bedarfsfall eine bevorzugte Aufnahme in die Seniorenresidenz.

Ein weiterer Pluspunkt ist die zentrale Lage der Seniorenresidenz. Fußgängerzone, Kino, Einkaufsmöglichkeiten und mehr befinden sich in direkter Nähe. Einrichtungsleiterin Gitta Zoernack freut sich über den gelungenen Start der Nordik-Care Seniorenresidenz. Bei der offiziellen Einweihung sagte sie: „Hier ist Pflege so, wie man es sich wünscht. Alle geben alles, damit es den Bewohnerinnen und Bewohnern gut geht.“ Das Team befindet sich weiter im Aufbau. Probleme, Personal zu finden, gebe es nicht. Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei es eine große Motivation, die Einrichtung mit aufbauen und gestalten zu können, berichtet Gitta Zoernack, die jahrelange Erfahrung in Pflege und Pflegedienstleitung mit nach Holzminden bringt.

Kontakt:

- ☎ 05531 9803 100 (bitte immer mit Vorwahl)
- ✉ holzminden@nordik-care.de
- 📍 Fürstenberger Straße 12, 37603 Holzminden

Leckere Kürbis-Pfannkuchen

Diese fluffigen Kürbis-Pfannkuchen sind perfekt für diese Jahreszeit und überzeugen mit ihrer würzigen Note und einem Hauch von Süße – ein Genuss für die ganze Familie!

Zutaten (für 4 Personen):

- 250 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 100 g Kürbispüree
- 1 Prise Salz
- 6 EL Ahornsirup
- 300 ml Milch
- 2 Eier
- Pflanzenöl (zum Ausbacken)
- 400 g Kürbisfruchtfleisch
- 2 EL Butter
- 2 EL Zitronensaft
- 40 g Pekannuss (gehackt)

HEALTH SCORE: 78/100

SCHWIERIGKEIT: ★☆☆

ZUBEREITUNG: 45 MINUTEN

KALORIEN: 572 KCAL

- 1** Das Mehl mit dem Backpulver, Kürbispüree, Salz, 2 EL Ahornsirup und Milch verrühren. Die Eier unterrühren und aus der Masse in einer heißen, beschichteten Pfanne in jeweils etwas Öl portionsweise kleine Pfannkuchen ausbacken
- 2** Zwischendurch das Kürbisfruchtfleisch klein würfeln und in einer heißen Pfanne in der Butter leicht anschwitzen. Mit dem restlichen Ahornsirup beträufeln und leicht karamellisieren lassen. Mit dem Zitronensaft und etwas Wasser ablöschen und einige Minuten gar köcheln lassen.
- 3** Die Pfannkuchen in Stapeln auf Tellern anrichten und die karamellisierten Kürbisstückchen daraufsetzen. Mit gehackten Pekannüssen bestreut servieren

Guten Appetit!





KARNEVAL

trifft

KARRIERE

**WIR LADEN SIE HERZLICH ZU UNSERER KARNEVALSFEIER IN
DER RÖMERGARTEN RESIDENZ IN DIRMSTEIN EIN!**

FEB | 26 | 2025

15.00 - 19.00 UHR

**„Feiern Sie mit uns und erfahren Sie, warum unser Team der
perfekte Ort für Ihre berufliche Zukunft ist!“**

Römergarten Residenzen, Haus Maximilian

Gerolsheimer Straße 6a, 67246 Dirmstein

Tel.: 0 62 38 / 98 36-0

SCAN ME



Fehlerbild

Finde die Fehler!

SUDOKU

Jogging fürs Gehirn

	8	7			3			9
	3		8			7	5	4
		9		7	6			3
9				4		5	3	
7		4	3		9	1		8
	1	3		8				7
3			2	6		4		
8	9	5			4		6	
2			9			8	7	

Leicht

					5	2	8	6
2	7	9			8			
		6	1	4				
1	2		6	7		3	9	
6	9			8			5	7
	8	7		3	9		6	2
				2	7	6		
			8			9	7	4
7	4	1	9					

Mittel

**DU BIST
PFLEGEFACHKRAFT?**

BIN ICH!

**DU WILLST
‘NEN COOLEN ARBEITGEBER?**

WILL ICH!

DANN KOMM ZU UNS!

Bewirb dich jetzt!

